

Titel der Drucksache:

**Bestandsbäume in Bebauungsplänen und bei
 Baumaßnahmen**

Drucksache

0328/18

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	07.03.2018	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

- 01 Urbanes Grün wird noch stärker Teil der Erfurter Baukultur und Stadtplanung. Die Stadtverwaltung setzt daher auf Baumerhalt vor Neupflanzungen in Bebauungsplänen. Die Erhaltung von Altbäumen soll von Beginn an fester Bestandteil der Entwürfe und der Bauplanungen sein.
- 02 Alle Bemühungen zum Baumerhalt sind transparent nachzuweisen.
- 03 Für die Fälle, wo der Baumerhalt nicht möglich ist, prüft die Stadtverwaltung, inwieweit mehr Neupflanzungen bzw. Ausgleichsmaßnahmen durch Stadtgrün direkt in der Stadt umgesetzt werden können.
- 04 Die Stadtverwaltung nutzt hierzu den aktuellen Stand der Technik sowie neueste Erkenntnisse bei der Pflanzung von Bäumen in Städten, insbesondere bzgl. der Einordnung bei vorhandenem Leitungsbestand und der Sicherung von ausreichendem Wurzelraum.

05.02.2018, gez. i. A. Martin Kosny

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2018	2019	2020	2021
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Ausgewachsene und ältere Bestandsbäume gewinnen vor dem Hintergrund des Klimawandels in dicht besiedelten, urbanen Räumen enorm an Bedeutung. In Städten sind Bäume nicht nur starker Hitze und Trockenheit ausgesetzt. Hinzu kommen eine hohe Salz- und Schadstoffbelastung. Die Erfurter Kessellage verstärkt die Problematik der Hitzeentwicklung. Hierauf haben wir bereits regelmäßig und in verschiedenen Zusammenhängen hingewiesen. Experten berichten übereinstimmend von einer wesentlich geminderten Lebenserwartung von Bäumen in Städten. Diese liegt durchschnittlich bei nur noch etwa 40-50 Jahren – bei guter Entwicklung und Pflege.

Altbäume werden daher zunehmend weniger und dadurch umso wichtiger. Ihre Schattenwirkung wird zukünftig wesentlichen Anteil an einer lebenswerten Stadt haben. Zusätzlich wirken nur große Bäume mit entsprechenden Kronen zuverlässig in der Schadstoffbindung und als (Fein-)staubfänger sowie Sauerstoffproduktion. Auch als Lebensraum für Tiere und Pflanzen werden erst ältere Bäume relevant.

In Erfurt müssen jedoch große Bestandsbäume bei Bauplanungen immer noch häufig der Bebauung weichen. Mitunter ist dies nicht anders möglich – bspw. dann, wenn die Bäume zentral im geplanten Bauvorhaben stehen.

Oft kommt es jedoch vor, dass schon die ersten Entwürfe ohne Not erhaltenswerte Bäume überplanen oder so nah an Bestandsbäume geplant werden, dass ein Baumerhalt nicht möglich ist. Soweit müsste es erst gar nicht kommen, würde man schon in der Entwurfsphase die Bestandsbäume als integralen Bestandteil der B-Pläne betrachten und Planer dazu motivieren, Bäume als wichtige grüne Infrastruktur in die Planung zu integrieren. Weiterhin werden oftmals Argumente wegen vorhandener Leitungen vorgebracht und Neupflanzungen, insbesondere in der Innenstadt, abgelehnt. Hierzu gibt es aber bereits gute technische Lösungen und neue Wege in der Baumpflanzung.

Zu diesem Komplex bedarf es einer politischen Entscheidung im Stadtrat, der letztlich damit die Weichen für eine – auch unter den Bedingungen des Klimawandels – lebenswerte Stadt stellt.